

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 07. November 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. November 2013) und **Antwort**

Duales Studium an der HWR

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Studiengänge des Fachbereichs Duales System an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR)?

Zu 1.: Das duale Studienangebot an der HWR hat sich sowohl qualitativ als auch quantitativ sehr positiv entwickelt.

Im Jahr 2003 wurde die Berufsakademie Berlin als eigener Fachbereich – heute Fachbereich Duales Studium, Wirtschaft und Technik – in die Vorgängereinrichtung der heutigen Hochschule für Wirtschaft und Recht integriert.

Vom Zeitpunkt der Integration an konnte das Studienangebot von ca. 1500 Studienplätzen auf über 2200 Studienplätze im Bachelorbereich erweitert werden. Damit konnte auch das bestehende inhaltliche Portfolio in seinem Umfang durch neue Fachrichtungen und Studiengänge erweitert werden. So wurden beispielsweise durch Mittel des Masterplans – Ausbildungsinitiative – weitere Kohorten bestehender Studiengänge eingerichtet, aber auch neue Studienangebote wie Dienstleistungsmanagement und Angewandte industrielle Elektrotechnik implementiert. Aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) wurde einmalig die Einrichtung jeweils einer zusätzlichen Kohorte von Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Wintersemester 2012/13 in den Studiengängen Tourismus und Industrie ermöglicht.

Die HWR ist größter Anbieter der dualen Studienform im gesamten nord- und ostdeutschen Raum; mit jedem Jahr steigt die Nachfrage nach dualen Studiengängen. Die Hochschule hat die dualen Studienangebote kontinuierlich weiterentwickelt, was sich an der fachlichen Breite und der Internationalisierung des Angebots sowie an der Entwicklung auch eines Masterstudiengangs ablesen lässt.

2. Wie hoch ist die Anzahl der im Dualen Studium zur Verfügung stehenden Plätze und wird sie für ausreichend erachtet?

Zu 2.: Im Fachbereich Duales Studium, Wirtschaft und Technik gibt es aktuell 2250 Studienplätze im Bachelorbereich, die sich auf 3 parallele Jahrgänge verteilen. Darüber hinaus gibt es 50 Studienplätze in einem gebührenfinanzierten Weiterbildungsstudium mit Masterabschluss, die sich auf 2 Jahrgänge verteilen.

Aus verschiedenen Industriezweigen gibt es Anfragen zu einer Kapazitätserhöhung in einzelnen Bachelorstudiengängen, die Frage hinsichtlich einer nachhaltigen Nachfrage nach diesen Studienplätzen ist noch zu untersuchen. Im Bereich der Masterstudiengänge wird die Nachfrage von Seiten der Studierenden immer wieder thematisiert.

3. Gibt es Planungen, die innerhalb des Dualen Studiums angebotenen Studienrichtungen zu erweitern und/oder die Anzahl der verfügbaren Studienplätze zu erhöhen?

Zu 3.: Konkrete Planungen für eine Erweiterung des dualen Studienangebotes gibt es derzeit nicht. Die im Rahmen der Hochschulvertragsverhandlungen vereinbarten konsumtiven Zuschüsse sind auf den Erhalt des Status Quo an den Hochschulen ausgelegt; mit dem festgeschriebenen Etat aus den Hochschulverträgen ist eine Ausweitung der vorhandenen Studienmöglichkeiten nicht finanzierbar. Planungen für neue Studienrichtungen könnten somit nur durch Verlagerung von Kapazitäten innerhalb des Fachbereiches bzw. innerhalb der Hochschule realisiert werden.

4. Wie viele Partnerunternehmen gibt es?

Zu 4.: Rund 650 Partnerunternehmen schicken ihre Auszubildenden zum Studium an den Fachbereich Duales Studium, Wirtschaft und Technik der HWR in eine der 11 wirtschaftswissenschaftlichen und 6 technischen dualen Fachrichtungen.

Berlin, den 25. November 2013

In Vertretung

Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Dez. 2013)